

Was ist Bioethik?

Prof. Hans-Martin Sass
Email: sasshm@aol.com

Was ist Bioethik?

Über ein weitverbreitetes und oft missverstandenes Schlagwort

Hans-Martin Sass, sasshm@aol.com

- 1. Bioethik – der Begriff**
- 2. Bioethischer Imperativ**
- 3. Bios-welten: Menschenwelten, Umwelten**
- 4. Gesunde Bios-welten: Symbiosen von Kultur und Natur**
- 5. Leviathan schlägt Behemoth**
- 6. Katastrophen in Bios-welten**
- 7. Überlebensstrategien von Bios-welten**

Bioethik – der Begriff

Bios = Leben Ethika = Ethik

1970 Van Rensselaar Potter "Bioethics, the Science of Survival"
"Mankind is in urgent need of new wisdom that will provide the 'knowledge of how to use knowledge'"

1971 Georgetown University "Kennedy Institute of Bioethics"
 Press Release: *"Bioethics, a new discipline which studies ethical questions increasingly aroused by bioscience and medicine, will have its first comprehensive Center at Georgetown University; physicians, life and physical scientists, social scientist and ethicists will bring perplexing biomedical questions – often of life and death – the benefit of the best thinking."*

Warren Reich: Bilocal [WI + DC] Birth of Bioethics

1

Bioethik – der Erfolg

- In weniger als 50 Jahren wurden weltweit ueberall Bioethik Institute fuer Forschung und Lehre in Medizinethik, Bioethik, Umweltethik errichtet
- Seit 2001 gibt es in der BRD eine "Nationale Ethikkommission" und in den USA eine "President's Commission on Bioethics"
- Seit 1993 gibt es bei der UNESCO eine "International Bioethics Commission"
- Es gibt zahlreiche interdisziplinäre Zeitschriften zu Medizinethik
- Die Zahl der Publikationen vor allem zur Medizinethik wird unuebersehbar
- Weltweit gibt es ungezählte politische und interdisziplinäre Arbeitskreise, Beratungsgremien und Experten zu
- Am Kennedy Institute of Ethics wurde 2014 der 40. "Intensive Bioethics Course" abgehalten, der sich stets mit Medizinethik befasst.

2

Bioethik – die eigentliche Geschichte

Der Bioethische Imperativ

"ACHTE JEDES LEBEWESSEN GRUNDSÄTZLICH ALS EINEN SELBSTZWECK UND BEHANDLE ES NACH MÖGLICHKEIT ALS SOLCHEN"

Pastor Fritz Jahr 1926 in Halle an der Saale

3



Bio-Ethik

Eine Umrissvorlesung über die ethischen Beziehungen des Menschen zu Tier und Pflanze von Fritz Jahr

Die Umrissvorlesung über die ethischen Beziehungen des Menschen zu Tier und Pflanze von Fritz Jahr

Die Umrissvorlesung über die ethischen Beziehungen des Menschen zu Tier und Pflanze von Fritz Jahr

5

Fritz Jahr: Bioethik

Die Umrissvorlesung über die ethischen Beziehungen des Menschen zu Tier und Pflanze von Fritz Jahr

Die Umrissvorlesung über die ethischen Beziehungen des Menschen zu Tier und Pflanze von Fritz Jahr

6



Kategorischer Imperativ und Bioethischer Imperativ
Immanuel Kant 1788
"Handle so, dass Du die Menschheit sowohl in Deiner Person als auch in der Person eines jeden anderen jederzeit zugleich auch als Zweck, niemals als Mittel gebrauchst."

Fritz Jahr 1926
"Achte jedes Lebewesen grundsätzlich als einen Selbstzweck und behandle es nach Möglichkeit als solchen."

Kants Imperativ ist kategorisch und gilt für Menschen und die Menschheit insgesamt.
Jahrs Imperativ ist kategorisch und gleichzeitig situativ und gilt für alle Lebewesen und Symbiosen, Mitwelten und Umwelten

Situative bioethische Abwägungen

- J.G. Herder, 1784ff: Abwägen nach 'Bedürfnissen'
- K. Chr. F. Krause, 1828: Abwägen nach 'Bestimmungen'
- F. Jahr: *'Nun sind ja die Bedürfnisse der Tiere an Zahl weit geringer und an Inhalt weniger kompliziert als die des Menschen. In erhöhtem Masse gilt dies für die Pflanze.'*
- H. Jonas, 1984: *'Handle so, dass die Wirkungen Deiner Handlung verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden'*
- A. Cosic, 2010: *'anthropozentrische Ethik ohne Anthropozentrismus'* – *'biotische Gemeinschaft als Grundlage der Verantwortung für nicht-menschliches Leben'*

Achtung: Mäuse und Kakerlaken, Motten und Pathogene gehören nicht in unsere Küchen, Krankenhäuser und Kleiderschränke

Symbiosis: Interdependenz, Interaktion, Integration

- Natur:** Weltall, Erde, Jahreszeiten, Biotope, Gemeinschaften, Umwelten, Mitwelten, Mikroben, Pflanzen, Tiere, Menschen
- Kultur:** Familie und Großfamilie, Freundeskreis, Kollegenkreis, Nachbarschaft, Hausgarten, Feld und Wiese, Kulturverein und Tennisverein, Firma und Internet, Religion, Skype und Facebook

Der **Bioethische Imperativ** muss auch die Lebenskraft und den Lebenswillen jeden Einzelnen und jeder Gemeinschaft respektieren und fördern, was sich auch im gesellschaftlichen und beruflichen Leben *'in der Politik, im Wirtschaftsleben, im Kontor, im Laboratorium, in der Werkstatt, auf dem Acker'* [Jahr], also überall im menschlichen Lebensraum zeigt: *'ebenso wenig wie wir den Kampf mit unseren Mitmenschen ganz vermeiden können, ebenso unvermeidlich ist auch der Kampf ums Dasein mit anderen Lebewesen'* [Jahr, 1928]

6 K's: Spezifische menschliche Fähigkeiten/Tugenden

- Kommunikation**
- Kooperation**
- Kompetenz**
- Konkurrenz**
- Karitas**
- Kultivierung**

Kommunikation und Kooperation, Kompetenz und Konkurrenz, Karitas und Kultivierung sind artspezifische kulturübergreifende Eigenschaften von uns Menschen, die wir auch Tugenden nennen. Ohne sie können wir untereinander und mit unseren Umwelten und Mitwelten nicht leben, nicht überleben und nachhaltig nicht gut leben können, - sie werden allerdings selektiv auch zu Zerstörung und Ausbeutung genutzt. Wenn sie ganz fehlen, gibt es kein menschliches und menschenwürdiges Leben, keine Kultur, nur grausame Natur, keine Harmonie, kein Zusammenleben, keine Symbiose.

Bioethik – integrativ und angewandt

- Wissenschaft und Ethik
- Alltag und Ethik
- Kultur und Ethik
- Wirtschaftsethik
- Umweltethik
- Gesundheitsethik
- Sozialethik
- Politische Ethik
- Die Goldene Regel
- Ethikberatung

Bioethischer Imperativ I
Neue wissenschaftliche Erkenntnisse

"Was folgt aus der Umwälzung der [modernen Wissenschaft? Zunächst die Gleichstellung von Mensch und Tier als Versuchsobjekt der Psychologie. Diese beschränkt sich nicht mehr auf den Menschen, sondern arbeitet mit denselben Methoden auf dem Gebiet des Tierischen, und wie es eigenen vergleichende anatomisch-zoologische Forschung gibt, so werden auch höchst lehrreiche Versuche zwischen Menschen- und Tierseele angestellt. Ja, sogar die Anfänge einer Pflanzenpsychologie machen sich bemerkbar.

Von der Bio-Psychik führt nur ein Schritt zur Bio-Ethik, d.h. zur Annahme sittlicher Verpflichtungen nicht nur gegen den Menschen, sondern gegen alle Lebewesen." Jahr 1927 13

Bioethischer Imperativ II
Bioethik ist integrativ und unverzichtbar

"Das Mitleid mit den Tieren erscheint als ein empirisch gegebenes Phänomen der Menschenseele. ...

Wenn wir ein fühlendes Herz auch für Tiere in der Brust hegen, dann werden wir leidenden Menschen unser Mitleid und unsere Hilfe ebenfalls nicht vorenthalten"

Falsche Tierliebe: "eine versauerte alte Jungfer, die ihren fetten Mops mit Braten und Süßigkeiten überfüttert, während sie ihre Dienstmoten darben lässt. ... Solche falsche Liebe kann aber ebenso gut einen Menschen zum Gegenstand haben. Sie äussert sich in ungerechter Bevorzugung, in 'Vetterwirtschaft' und manchen anderen Dingen, die leider noch immer verbreitet sind." Jahr 1928 14

Bioethischer Imperativ III
Bioethik ist unverzichtbarer Teil menschlicher Kultur

*"Wessen Liebe so gross ist, dass sie, über die Grenzen des Nurmenschlichen hinausgehend, noch im armseligsten Geschoepf etwas heiliges sieht, der wird auch in den ärmsten und geringsten seiner Menschenbrüder dieses Heilige zu finden und zu achten wissen und sich dabei nicht auf einen bestimmten Teil derselben, etwa eine Gesellschaftsklasse, einen Interessenverband, eine Partei und was sonst noch in Betracht kommen mag, beschränken... **Achte jedes Lebewesen, also auch die Tiere, als einen Selbstzweck, und behandle es nach Möglichkeit als solchen!** Und wenn die absolute Geltung dieses Grundsatzes, soweit er sich eben auf die Tiere und Pflanzen bezieht, nicht anerkennen will, so möge man ihn, um schon Gesagtes zu wiederholen, mit Rücksicht auf die sittlichen Verpflichtungen gegen die gesamte menschliche Gesellschaft dennoch befolgen."* Jahr 1928

"Vom Tiermord zum Menschenmord ist nur ein Schritt" [Jahr zitiert Tolstoj] 15

Bioethischer Imperativ IV
Kultur und Gesellschaft als integrativer Teil des Bios

"Unser ganzes Leben und Treiben in der Politik, im Wirtschaftsleben, im Kontor, im Laboratorium, in der Werkstatt, auf dem Acker es ist ... in seinen Beweggründen und Zielen keineswegs in erster Linie auf Liebe eingestellt, vielfach aber auf Kampf mit irgendwelchen Mitbewerbern. Wir werden uns dessen oft nur nicht bewusst, solange der Kampf ohne Hass in ehrlicher, gesetzlich erlaubter Weise geführt wird. Ebensovienig wie wir nun den Kampf mit unseren Mitmenschen ganz vermeiden können, ebenso unvermeidlich ist auch der Kampf ums Dasein mit anderen Lebewesen. Trotzdem aber werden wir weder im ersteren noch im letzteren Falle das Ideal ethischen Verpflichtetseins als Richtpunkt aus dem Auge verlieren." Jahr 1928 16

Bioethischer Imperativ V
Die Welt des Bios ist weiter als die Wissenschaft

"Dreifach ist für jeden von uns das Leben und die Wohnung des Lebens eingerichtet: der Mutterleib, die Erde, der Himmel ... Im ersten erhalten wir bloss das Leben mit der Bewegung und dem Bewusstsein, in der zweiten das Leben, die Bewegung, das Bewusstsein mit den Anfängen der Erkenntnis, in der dritten die schrankenlose Fuelle von allem ... Die erste und zweite Wohnung sind also Werkstätten vergleichbar, wo sich der Körper zum Gebrauche des folgenden Lebens bildet; die dritte Wohnung wird die eigentliche Vollendung und den Genuss beider bringen ... Diese Welt ist also nichts anderes als unsere Pflanzstätte, unsere Vorratskammer, unsere Schule." Zitate Jahr's 1934 aus Comenius 'Didactica Magna' 17

Der dritte Abschnitt des irdischen Bios ?



18

Bioethischer Imperativ VI
Gesellschaftlicher Diskurs und öffentliche Meinung

“Ausdrücklich sei nochmals festgestellt, dass der Zusammenhang der Tageszeitung mit der Ethik unter allen Umständen anzuerkennen ist. ... Und glaubt man in den Spalten der Presse allein als Motiv zu finden, eine öffentliche Meinung erst zu bilden oder wenigstens einen entscheidenden Einfluss auf sie auszuüben, dann wird es vom ethischen Standpunkt aus betrachtet sogar zur Pflicht, sich an dieser Gesinnungsbildung nach bestem Wissen und Gewissen zu beteiligen.”

Jahr 1928

19

“Du sollst nicht töten”

1. Die Goldene Regel

“Alles, was ihr wollt, dass es Euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch (Matth 7:12)”

2. Eigene Gesundheit und gesunde Gesellschaft

“Erhaltung des Lebens – auch das eigene Leben nicht ausgenommen – ist Pflicht. .. Dadurch, dass man sich nicht selbst das Leben nimmt, dass man es nicht abkürzt, schädigt oder gefährdet, indem man seine Gesundheit durch Unkeuschheit, Unmaessigkeit im Essen und Trinken, heftigen Zorn, leichtsinnige Tollkühnheit, Waghalsigkeit u. dgl. schwächt.”

3. Gesunde Mitwelt und Umwelt

“Als Umschreibung des 5. Gebots ergibt sich der bio-ethische Imperativ: ‘Achte jedes Lebewesen grundsätzlich als einen Selbstzweck und behandle es nach Möglichkeit als solchen!’”

Jahr 1934²⁰

Bios von Kultur und Staat I
 Lebensformen und Lebensalter von Staaten

- Zar Nikolaus I bezeichnete 1852 das zerfallende Osmanische Reich als den ‘kranken Mann am Bosphorus’, - Staaten und Gesellschaften koennen gesund oder krank sein, Krebs oder andere Krankheiten haben wie wir alle als Individuen oder wie natürliche oder kulturelle Biotope.
- Wir sind Zeugen von Umbrüchen und Einbrüchen in Feudal- und Stammesgesellschaften in vielen Teilen der Erde. Es geht nicht immer gradlinig im Leben von Individuen und Gemeinschaften hin zu Gleichheit, Demokratie, und Harmonie unter Menschen und mit der Natur.
- Die europäischen Wege zu Demokratie seit der Französischen Revolution 1783 waren komplex wie die Jahre 1815, 1833, 1848, 1871, 1914, 1918, 1933, 1945, 1989 allein schon für Deutschland zeigen; in Frankreich gab es den Code Napoleon, aber dann auch zwei Kaiserreiche zwischen den Republiken.
- Sind wir auf dem Weg in eine globale Uniformkultur von Despoten, Ideologien, Starbucks, Facebook, Amazon, Blogs, Miniblogs, oder in ungewisse Neokulturen von Revolte und Kontrolle?

21

Bios von Kultur und Staat II
 In Pluribus Unum – Reichtum der Pluralität

Die Antwort der europäischen Aufklärung

„Brüder, ist es Euch um wahre Gottseligkeit zu tun, so lasst uns keine Übereinstimmung lügen, wo Mannigfaltigkeit offenbar Plan und Endzweck der Vorsehung ist. Keiner von uns denkt und empfindet vollkommen so wie sein Nebenmensch. Warum uns einander in den wichtigsten Angelegenheiten unseres Lebens durch Mummerei unkenntlich machen, da Gott einem jeden von uns seine eigenen Gesichtszüge eingepägt hat“

Moses Mendelssohn ‚Jerusalem oder über religiöse Macht und Judentum‘, Ofen 1817: 201

Eine einflussreiche klassische muslimische Antwort

„Differenzen in der Gemeinde muss man als eine besondere Gnade Gottes ansehen“.

Abu Hanifa (8. Jahrhundert), Hanafi Rechtsschule unter Berufung auf den Propheten

22

Bios von Kultur und Staat III

Risiken falscher organologischer Staatsdoktrin

Bio-Politik und Staatsdoktrin:

„Du bist nichts, Dein Volk ist alles!“ (Faschistischer Slogan)

Fritz Jahr vertritt das Konzept der Reformschulpädagogik in einem mutigen Aufsatz 1930 ‚Gesinnungsdiktatur oder Gedankenfreiheit‘:

„Keine feststehende, subjektive Gesinnung ist zu lehren... Es ist methodisch unzulässig, nur Passendes zu berücksichtigen und unbequeme Tatsachen zu verschweigen, abzuleugnen oder nach Bedarf zu verdrehen... Auch einander widersprechende Gesinnungen sind in ihren Vorzügen und Fehlern gleichmäßig-tendenzlos zu behandeln. (Nicht die eine durch eine rosige, die andere durch eine schwarze Brille zu betrachten). An die Stelle jeder tendenziösen Gesinnungsmacherei ist den Schülern Gelegenheit zu geben, sich eine eigene Gesinnung zu bilden, bzw. ihnen das objektive Material für eine spätere eigenen Gesinnung zu geben.“

Franckesche Stiftungen zu Halle an der Saale
 (Sonderbriefmarke)
Fritz Jahr war hier Schueler und zeitweise auch Lehrer



24

Neue Kulturen – Neue Risiken

Alte Risiken:

Erdbeben, Unwetter, Ernteschäden, Hungerkatastrophen, Brunnenvergiftungen, Kriegsschäden, Gesundheitsrisiken

Antworten: Baurichtlinien, Deiche, Krankenhäuser und Krankenversicherung, Notvorräte, Polizei, Militär

Neue Risiken:

Hohe Urbanisierung, globale Interaktionen und Abhängigkeit, neue technische Risiken und Abhängigkeiten, neue Lebenswelten in Cyberspace, neues Konflikt- und Revolutionspotential, neue Umweltrisiken.

Antworten: individuelle und kollektive Risikokompetenz in offenen Gesellschaften, - '6 K' Kompetenzen / Tugenden

25

Titelblatt des "Leviathan" von Thomas Hobbes



26

Leviathan schlägt Behemoth

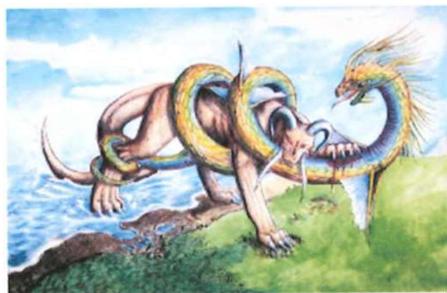
Unsere interdependenten Lebenswelten und Umwelten werden risikoreicher und insgesamt auch 'biologisch' anders. In der vorderasiatischen und europäischen Mythologie gibt es seit den Zeiten der Sumerer die beiden Fabelwesen Behemoth und Leviathan, das Landtier und das Wassertier.

- **Der Behemoth beherrscht das Land durch Mauern, Türme und Städte, Militär und Polizei, sichere Grenzen; der Leviathan lebt in Strömen und beherrscht Flüsse, Ozeane und Weltmeere.**
- **Der Leviathan durchfließt geographische Grenzen und Mauern; Große Mauern und große Heere, schützen nicht mehr vor den Strömen von Informationen, Commodities, Geldern, Moden und Werten, die global und lokal in den Weltmeeren und Flüssen des 21. Jahrhunderts sich frei bewegen, vermischen, bekriegen, verstärken, bereichern.**

Der Leviathan löst den Behemoth als Herrscher der Zukunft ab.

27

Das Wassertier Leviathan hat das Landtier Behemoth fest im Griff



28

Der Leviathan ist am Werk

Beispiele:

- 1716 schlug Prinz Eugen, der 'edle Ritter', muslimische Armeen vernichtend vor Wien; heute radikalisieren sich muslimische Jugendliche im verschlafenen westfälischen Sauerland, reisen in T-Shirt und mit Rucksack in den Nahen Osten und schlagen anderen Muslimen den Kopf ab.
- Früher kaufte ich im Laden 'um die Ecke' oder musste 'weiter weg', heute bestelle ich zuhause am PC bei Amazon oder Alibaba.
- Früher fand ich Freunde in der Nachbarschaft oder im lokalen Verein; heute suche und finde ich Freunde, Geschäfts- und Liebespartner in Social Websites wie Facebook, Farmville, Netdoctor, Match.Com und weiteren Tausenden.
- Früher hatten wir zuhause ein Radio, heute habe ich Hunderte von in- und ausländischen TV Sendern und digitalen Presseorganen.
- Früher schrieb ich Briefe, heute schreibe ich Email.

! Da gibt es auch wohl neue Risiken für Leben und Überleben !

29

Moderne Risikoszenarien für unser Bios I Biologische Risiken

Ein Dutzend Menschen infiziert sich auf einer Familienfeier in der Gegend von Hongkong mit einem neuen hochansteckenden und ziemlich tödlichen Virus, wie es der SARS oder Ebola Virus sind; auf der Rückreise infizieren die guten Menschen bei lokalen und interkontinentalen Flügen viele weitere Menschen, die dann wiederum den Virus weiterverbreiten, so dass es zu einer weltweiten Todeswelle und den damit verbundenen gesellschaftlichen und politischen Konsequenzen kommt. Ein solcher Virus kann aber auch gezüchtet und strategisch von Selbstmordfanatikern und ihren Hintermännern gezielt selektiv oder auch universal eingesetzt werden.

Die moderne Infrastruktur bleibt erhalten, Menschen als Experten und Konsumenten fallen aus, die Infrastruktur wird nicht mehr bedient und wenige Überlebende wissen nicht, sie zu bedienen.

30

Moderne Risikoszenarien für unser Bios II
Elektrik Risiken

Ein starker elektromagnetischer Puls kommt alle paar Jahrzehnte oder Jahrhunderte von der Sonne und kann bei entsprechender Stärke mit einer Vorwarnzeit von 2 bis 3 Tagen als Sonnenwind alle elektromagnetisch sensiblen Mikroteile wie Mikrochips und andere elektronische Bauteile zerstören. Handys, Registrierkassen, Tankstellen und Netze von Elektrizität und Kommunikation werden innerhalb einer Sekunde zerstört; Millionen Menschen werden ratlos und hilflos verhungern, sich umbringen oder anderweitig sterben; nur sehr wenige Überlebende in weit entlegenen Gebieten könnten in einer Steinzeitkultur überleben sofern sie noch über die Kenntnisse und Werkzeuge von Steinzeitmenschen verfügen würden. Aber auch von Menschen durch eine EMP Quelle, z.B. eine Wasserstoffbombe in großer Höhe, ausgelöst werden und würde im Umkreis von Hunderten von Kilometern alle Mikrochips zerstören, auf denen unsere hochtechnisierte Mitwelt und Umwelt basiert.

Ein Blitzstrahl hat eine Ladung von bis zu 30.000 Ampere, eine E-Kanone oder E-Bombe mit einer Ladung von 1 Million Ampere würde gezielt eine Gammastrahlung auslösen und die angezielten Kommunikationsmittel und elektrischen Bauteile sofort und unwiederbringlich zerstören würde.

Es gibt manche andere „Spiele“, elektrische Netze gezielt selektiv zu zerstören. 31

Moderne Risikoszenarien für unser Bios III
Vertrauensrisiken

Ein Irrer oder eine irre Gruppe oder Regierung wirft bei der Eröffnung der europäischen Börsen 100 oder 300 Milliarden US Treasury Bills auf den Markt, real und gegen Gold oder Cash und zu jedem gebotenen Preis, nicht als Derivate, nicht auf Termin, sofort; die Börsen sind geschockt, wissen nicht weiter und schließen ohne wesentlichen Handel nach wenigen Stunden; die New Yorker, die Chicagoer und die asiatischen Börsen machen gar nicht erst auf; einen Tag später schließt auch die kleine Bank bei mir um die Ecke und dann sind auch die ATM Maschinen in meiner Nachbarschaft leer; der Supermarkt und die Tankstelle akzeptieren meine Kreditkarte nicht mehr. Alles ist o.k. und intakt;- nur das Vertrauen ist weg. Solche Spiele mit schlecht regulierten und schwierig zu regulierenden und leicht zu manipulierenden Finanz-, Repr- und Warenmärkten lassen sich auch auf andere Weisen spielen.

Dieser riesige und überdimensionale Koloss ist nicht aus Bronze oder gar Gold; er besteht aus Algorithmen, Papier und Silikon und vor allem VERTRAUEN; ein gezielter Tritt gegen sein tönernes Schienbein kann ihn zu Fall bringen und unseren Finanz- und Warenverkehr zu einem Scherbenhaufen machen. 32

Moderne Risikoszenarien für unser Bios IV
Risiken von Revolte und Kontrolle

Im Geschichtsbuch lesen wir, dass Karl Marx 1848 auf der Suche nach einer Massenbasis als Revolutionspotential für eine humanere Welt und Mitwelt die ausgebeuteten Proletarier Europas im 'Kommunistischen Manifest' aufrief. Würde er heute das Internet, Blogs und MiniBlogs, Facebook und Twitter, andere Social Networks als neue Massenbasis für berechnete oder unberechtigte Empörungen, Revolten, Moden oder Revolutionen identifizieren. Der sogenannte Arab Spring und seine gegenläufigen Bewegungen, auch andere und kürzere Begeisterungsmoden für beispielsweise Fußball könnten als Beispiele neuer Kultur- und Massenbewegungen genannt werden. Diese und ähnliche neue Umwelten und Mitwelten stehen als Instrumente auch dem 'Big Brother' in der Gestalt von Regierungen, Konzernen, Medien oder charismatischen Individuen für Kontrolle, Indoktrination und Propaganda zur Verfügung.

Wir haben noch wenig Erfahrungen mit neuen durch elektronische Medien ermöglichten Empörungsepidemien und den neuen Kontrollmechanismen für Massenkulturen; deshalb ist dieses vierte Szenarium nicht so einfach zu analysieren und viel wird von der Lebenskraft und dem Lebenswillen von Individuen und Gemeinschaften in der Zukunft abhängen, diese Räume kultivierend und nicht zerstörend zu nutzen. 33

Überlebensstrategien für unser Bios I

Integrative Bio-logie (Wissenschaft vom Bios) als umfassende Wissenschaft vom Lebendigen und den lebendigen Lebenszusammenhängen kann und muss als integrierte und integrierende Wissenschaft vom Bios und seinen Risikopotentialen insgesamt verstanden werden.

Bioethik (Ethik dem Bios gegenüber) ist die integrierende Wissenschaft und Tugend für diese verschiedenen Bereiche von sozialer Ethik, politischer Ethik, Religionsethik, Gesundheits- und Medizinethik, Umweltethik in einem jeweils umfassenderen und integrierendem Masse als wir das bisher gesehen haben.

Politikwissenschaft als Wissenschaft von der Polis, der Stadt- oder Dorfgemeinschaft; **Sozialwissenschaft** als Wissenschaft vom Zusammenleben, von Teilnahme und Teilhabe; **Religionswissenschaft** als Wissenschaft von Rückbindungen an nicht sichtbare Welten von Göttern, Geistern, Dämonen, Cyberspace Communities; **Gesundheitswissenschaft** als Wissenschaft vom Gleichgewicht von Körper und Geist bei Individuen und in interaktiven und integrierten sozialen, natürlichen und kultivierten Gemeinwesen und Umwelten; **Umweltwissenschaft** als Wissenschaft von Harmonie und Symbiose von Natur und Kultur. 34

Überlebensstrategien für unser Bios II

Klassische Antworten

- ‚tat tvam asi‘, ‚das bist auch Du‘, Chandogya Upanishaden (600 v.Chr.) : der großen Lebenszusammenhang des Kosmos, auch diese Pflanze, diese Fliege, dieser Wald, dieses Reisfeld, diese Dorfgemeinschaft.
- ‚Du sollst nicht töten‘, das 5. Gebot
- ‚liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst‘, Prophet Micha und Jesus
- ‚Glaube, Hoffnung, Liebe‘ Paulus [Römerbrief13:10] in aufsteigender Wertung mit der tätigen Liebe an der Spitze.
- ‚Bruder Sonne, ‚Mutter Erde‘, ‚Schwester leiblicher Tod‘ Franz von Assisi im ‚Sonngesang‘.
- ‚Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie Du den Schmerz‘, deutsches Sprichwort
- ‚nemidem laedo, imo omnes, quantum potes, iuva!‘, ‚verletze niemanden, sondern hilf allen, soweit Du es vermagst!‘, Schopenhauer
- ‚Achte jedes Lebewesen grundsätzlich als einen Selbstzweck, und behandle es nach Möglichkeit als solchen!‘ Fritz Jahr

35

Überlebensstrategien für unser Bios III

‚Kultiviere Dich selbst und Tugend wird wahr; kultiviere die Familie und Tugend wird vollständig; kultiviere das Dorf und Tugend wird wachsen; kultiviere das Land und Tugend wird reich; kultiviere den Erdkreis und Tugend wird weit.‘
 Lao Zi, 500 v. Chr

Kultiviere Dich selbst und Tugend wird wahr; kultiviere die Familie und Tugend wird vollständig; kultiviere Gemeinschaften und Netzwerke und Tugend wird wachsen; kultiviere Mitwelten und Umwelten und Tugend wird reich; kultiviere den Erdkreis und Tugend wird weit.

Bioethischer Imperativ 2014

‚Kultiviere Dich selbst und Tugend wird wahr; kultiviere das Institut und Tugend wird vollständig; kultiviere Kommunikation und Kooperation und Wissen und Tugend werden wachsen; kultiviere Kompetenz und Konkurrenz und Welt und Wissenschaft werden reich; kultiviere die Karitas und die Kultivierung von Wissen und Weisheit und Harmonie und Tugend werden weit.‘
 Akademischer Imperativ 2014

36

Überlebensstrategien für unser Bios IV

,I declare that Global Bioethics must evolve into a politically energized and socially concerned Bioethics Worldwide: Global Bioethics for the 21th Century calls for Peopelcare with Healthcare and Earthcare with Animalcare!'
Van Rensselaar Potter 'My Last Will' 2001

,Achte jedes Lebewesen grundsätzlich als einen Selbstzweck und behandle es nach Möglichkeit als solchen!'
Pastor Fritz Jahr 1926

Auf die Frage, wer ‚unser Nächster‘ sei, antwortet Jesus mit dem Gleichnis vom ‚Barmherzigen Samariter‘ und auf seine Frage, wer denn ‚der Nächste‘ für den war, der unter die Räuber fiel, bekam er die Antwort, es sei derjenige, der sich um ihn gekümmert habe; Jesus erwiderte:

,gehe hin und tue desgleichen! ‘

37